

Lass uns mal klingeln!
Es gibt Häuser, die sind so speziell, dass man am liebsten hinter die Fassaden schauen möchte.
Barbara Schmutz (Text) und **Roberto Geccarelli** (Fotos) recherchieren, wie die Schweiz wohnt



DREHSCHLEIBE

Einen Rundblick der besonderen Art hat man im Zuhause von Erica und Laurenz Iten in *Neuheim ZG*.

Am Anfang war ein Handybild. Eine Kollegin hatte es bei ihrer Fahrt über den Hirzel gemacht: Ein Haus wie ein Ufo. Wir machen uns auf, den ungewöhnlichen Bau in Neuheim ZG genauer zu besichtigen. Über ein Kiessträsschen rumpeln, eine Wiese hinaufkraxeln und klingeln, dass es durch das ganze Haus schellt. Die Tür öffnet sich, knarzend und gierend. Die Frau, die herauskommt, ist überhaupt nicht erstaunt, dass wir ihr Zuhause besichtigen wollen. «Erst kürzlich war wieder ein Fernsehteam da und wollte hereinkommen.» Sie habe aber abgewunken. «Aber ja nu, wenn ihr jetzt schon mal da seid, dann kommt herein.» *Hier wohnen Erica (65) und Laurenz Iten (77).*

annabelle: Das sieht ja toll aus!

Erica Iten: Ziemlich leer halt.

Andere Leute engagieren Innenarchitekten und zahlen viel Geld, damit die Einrichtung bei ihnen zu Hause so reduziert ist.

Wir haben eben nicht gern viele Sachen. Meistens sitzen wir da am grossen Tisch. Und zum Fernsehen reichen die beiden Sessel.

Haben Sie das Haus selber gebaut?

Mein Mann, ja, Anfang der Siebzigerjahre. Das heisst, er hat die Pläne gezeichnet, er war Schreinermeister. Für die Ingenieurarbeiten engagierte er einen Kollegen aus Paris.

Weshalb ein runder Bau?

Wir wohnen hier an einem Nordhang, an einer Lage mit wenig Sonne – dachten wir. Also beschloss mein Mann, ein rundes Haus zu bauen. Und dieses auf Rollen zu stellen, damit wir es jeweils dem Stand der Sonne nach hätten drehen können. Nachdem wir eingezogen waren, haben wir aber festgestellt, dass die Sonne praktisch den ganzen Tag hereinscheint. Wir haben dann den Drehmotor nicht einbauen lassen.

Das gab sicher allerhand Reaktionen, damals, als Sie am Bauen waren.

Eigentlich nicht. Rundum leben ja alles Verwandte. Die haben sich zum Hausbau nie gross geäussert. Von weiter her kommen aber immer wieder Leute, die gaffen wollen.

Ihr Zuhause fällt ja auch auf.

Leider ja.

Heisst das, Sie würden nicht nochmals ein rundes Haus bauen?

Doch, schon. Es gefällt mir sehr, so zu wohnen, mit diesem Ausblick. Das Einzige, was mich manchmal stört: Wenn wir auf dem Balkon sitzen, komme ich mir ein wenig ausgestellt vor.



174 annabelle 16/07





«Wir haben eben nicht gern viele Sachen»: Erica Iten am Esstisch, einem der wenigen Möbel im grossen Wohnraum

annabelle 16/07 175